ALPHA COVER

Reflektierende, isolierende Betonbeschichtung

Hersteller: ALPHA CZECH s.r.o. | Lieferant und Kontakt: RB Bouwchemie B.V.

Quellenrevision: 10-01-2026 • Gewerbliche und private Anwendung

Reflektierende, isolierende Beschichtung vor allem für Betondächer und andere mineralische Untergründe, darunter Beton und Betonteile, innen und außen. Laut Hersteller unterstützt sie den Gebäudeschutz und thermischen Komfort, reduziert sommerliche Überhitzung und winterliche Wärmeverluste und trägt zu Einsparungen bei Kühlung und Heizung bei. Wasserverdünnbar, nicht brennbar und laut Hersteller umweltfreundlich und gesundheitlich unbedenklich. Beständig gegen atmosphärische Einflüsse, sauren Regen und übliche Witterung; abtönbar.

Technische Daten

Farbe	Weiß; mit wasserverdünnbaren Pigmenten abtönbar, NCS über ALPHA-Farbsysteme.
Verbrauch	Ca. 0,3–0,4 Liter pro m²; insgesamt ca. 300–400 µm.
Verpackung	18 Liter in PP-Eimern.
Dichte	0,54 g/cm³
Aussehen	Weiß, Weißgrad 96 %; matt; für Acrylfarben typischer Geruch.
Verarbeitung	Produkt, Umgebung und Untergrund: +5 bis +35 °C bei der Anwendung und 24 Stunden danach; ideal +10 bis +25 °C.
Trocknung	Handtrocken nach ca. 30 Minuten; nächste Schicht nach 6 Stunden; vollständig trocken und wirksam nach 24 Stunden.
Haltbarkeit	48 Monate ab Herstellung im ungeöffneten Originalgebinde.
Nach dem Öffnen	Unverdünnt, ohne Wasser- oder Pigmentzugabe: bis zu 2 Monate für Reparaturen, gut verschlossen mit möglichst wenig Luftraum.

Anwendung und Eigenschaften

Betondächer und Betondachsteine, Faserzementdächer (die Quelle nennt Eternit), Beton unter Fußbodenheizungen, üblicher Beton, andere mineralische Untergründe und verschiedene Betonteile.

Technische Grundlagen

Der tatsächliche Verbrauch hängt von Saugfähigkeit und Struktur des Untergrunds, Technik, Schichtdicke und weiteren Bedingungen ab. Den genauen Verbrauch durch eine Probefläche vor Ort ermitteln.

Untergrund und Systemaufbau

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, salz- und fettfrei, chemisch stabil und ausreichend ausgehärtet sein. Aktiven biologischen Befall (Schimmel, Algen), Staub und lose Teile entfernen; Risse und Spalten ausbessern. Gleichmäßige Struktur und Saugfähigkeit sicherstellen. Die Beschichtung folgt Unebenheiten und gleicht sie nicht aus. ALPHA COVER als reflektierenden, isolierenden Schutz in mindestens zwei Schichten auftragen. Die Quelle fordert insgesamt mindestens 400 µm Trockenschichtdicke. Bei farbiger Oberfläche bleiben die unteren 400 µm weiß; nur die letzte Schicht von ca. 50 µm wird abgetönt. Alternativ nennt die Quelle farbige Deckanstriche mit ALPHA BUILD oder ALPHA COLOR, wobei laut Hersteller die reflektierenden, isolierenden Eigenschaften erhalten bleiben.

Werkzeuge und Verdünnung

Rolle, Deckenbürste oder Pinsel für kleine Flächen und Airlessgerät für große Flächen verwenden. Mit regelbarem (Akku-)Rührwerk mischen. 18 Liter Produkt: höchstens 0,7 Liter sauberes Trinkwasser ODER höchstens 0,5 Liter Farbpigment. Beim Abtönen kein Wasser zugeben.

Mischen und Vorbereitung

Vor Gebrauch den gesamten Inhalt mit regelbarem, langsam laufendem Rührwerk gründlich homogen mischen. Zunächst leicht rühren, nur die vorgeschriebene Menge sauberes Trinkwasser zugeben und erneut mischen. Übermäßigen Lufteintrag vermeiden. Zu starke Verdünnung vermindert Deckkraft und kann Eigenschaften beeinträchtigen. Geöffnete Gebinde rasch verarbeiten; für zusammenhängende Flächen eine Charge verwenden. Nach längerer Lagerung kann der Inhalt hart und trocken wirken: Mikrosphären sind aufgestiegen, flüssige Dispersion ist abgesunken. Bis zur Konsistenz von dickem griechischem Joghurt mischen. Größere Stücke mit Spachtel zerteilen. Ausgehärtete Deckelreste nicht in den Eimer geben. Vor Spritzauftrag in einen zweiten Eimer sieben, um Düsenverstopfung zu vermeiden. Direkt vor Verarbeitung mit ca. 150 U/min mischen. Der Anwendungstext begrenzt die Wasserzugabe zusätzlich auf 4 % des Gebindegewichts.

Airless-Verarbeitung

Bei Airless-Verarbeitung laut Quelle sämtliche Filter entfernen (meist Ansaug-, Pumpen- und Pistolenfilter). Druck höchstens 160 bar. Knacken im Schlauch bedeutet laut Quelle zu hohen Druck und beschädigte Mikrosphären. Empfohlene Düse: 517; passende Düse für Gerät und Anwendung testen. Ausreichenden Spritzabstand halten, um Streifen, Ansätze und optische Glanzunterschiede zu vermeiden. Mindestfördermenge: 2,4 Liter pro Minute.

Auftragen

Vorbereitetes Produkt gleichmäßig und ohne Unterbrechung in mindestens zwei Schichten mit Rolle, Pinsel oder Spritzgerät auftragen. Jede vorherige Schicht vollständig trocknen lassen. Mindestens 6 Stunden zwischen den Schichten warten. Nicht auf feuchtem Untergrund oder bei hoher Luftfeuchte arbeiten. Während der Anwendung möglichst alle 15 Minuten umrühren. Auf neuen oder farblich stark abweichenden Untergründen bei Bedarf weitere Schichten auftragen. Trocknungszeiten gelten für eine Standardschicht bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte. Die Tabelle nennt WFT 240 µm. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchte verlängern die Trocknung. Unter Standardbedingungen widersteht die frische Oberfläche spätestens nach 24 Stunden Beschädigungen durch Abwaschen des Anstrichs.

Verarbeitungsgrenzen

Nicht bei relativer Luftfeuchte über 70 %, massebezogener Untergrundfeuchte über 4 % oder Betonfeuchte über 2,5 % auftragen. Direkte Sonne, Wind, Zugluft und hohe Luftfeuchte während der Verarbeitung vermeiden. Bei schnell trocknenden Bedingungen (über +35 °C, Zugluft oder warmer Untergrund) Flächengröße und fachgerechte Anschlüsse berücksichtigen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte können die Trocknung auf über 12–24 Stunden verlängern und Farbe oder Eigenschaften beeinflussen. Hohe Temperaturen verkürzen die Trocknung ungünstig.

Lagerung und Reinigung

Trocken, kühl, frostfrei und vor direkter Sonne geschützt im geschlossenen Originalgebinde bei +5 bis +35 °C lagern. Geöffnetes, ungenutztes Produkt gut verschließen. Werkzeuge in Arbeitspausen vor Antrocknen schützen und nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Verschmutzte Stellen und nicht zu behandelnde Flächen sofort mit Wasser reinigen, bevor die Beschichtung trocknet; getrocknetes Material ist schwer zu entfernen. Beim Auftragen und Trocknen ausreichend lüften.

Farbton und Farbgleichmäßigkeit

Untergrund, Temperatur und Luftfeuchte beeinflussen die endgültige Farbintensität. Ungleichmäßige Struktur oder Saugfähigkeit und wechselndes Wetter erhöhen das Fleckenrisiko. Farbgleichheit ist nur innerhalb einer Charge gewährleistet. Daher die Menge für das gesamte Objekt auf einmal bestellen. Verschiedene Chargen desselben Farbtons vor Verwendung auf einer Fläche gründlich miteinander mischen. Mechanische Belastung kann Pigment abreiben und die Oberflächenfarbe verändern, ohne die technische Wirkung zu beeinträchtigen; laut Hersteller ist dies kein Qualitätsmangel. Farbmuster können durch Untergrund und Drucktechnik vom Produkt abweichen. Zuerst eine Probefläche anlegen. Geringe Farbabweichungen durch unterschiedliche Verarbeitungs- oder Aushärtungsbedingungen von Muster und Lieferung gelten laut Hersteller nicht als Mangel.

Pflege und Instandsetzung

Behandelte Flächen regelmäßig kontrollieren und pflegen, um funktionelle und dekorative Eigenschaften zu erhalten. Losen Schmutz abbürsten, absaugen oder abwaschen. Hartnäckigen Schmutz mit einem Universalreiniger entfernen und anschließend mit sauberem Wasser nachspülen.

Sicherheitsmaßnahmen

Weitere Informationen enthält das Sicherheitsdatenblatt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Der Hersteller empfiehlt eine Schutzbrille mit Seitenschutz. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei Augenkontakt mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Gereinigte Haut mit einer regenerierenden Creme pflegen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Abfall und Verpackung

Laut Ausgangsdatenblatt ist die Verpackung vollständig recycelbar und das Material nicht als umweltgefährlich eingestuft. Ungenutztes Material und Verpackungen nach geltenden Vorschriften entsorgen. Für Produktreste nennt die Quelle gemischte Bau- und Abbruchabfälle.